



Forderungen für die Uni:

1. Gründung eines Autonomen Antiklassismusreferates/Arbeiterkinderreferates und allem, was damit gemeint sein könnte, um langfristig die Interessen von nicht-reichen Studierenden umsetzen zu können und Räume des Austausches zu schaffen.
2. Öffnen der zulassungsfreien Studiengänge für Menschen ohne allgemeine Hochschulreife an der Uni Bielefeld. Es gibt für eine Reformuni keinen Grund, abgesehen von elitärem Klassismus, die Studiengänge unbelegt zu lassen.
3. Mensapreise langfristig günstig halten und die Option für einen günstigen Nachschlag beim Eintopf wiedereinführen. Ernährung darf kein Luxus sein.
4. Solange das Audimin noch geschlossen ist, die Fahrstraße oder Teile des Uni-Hauptschiffs für nichtkommerzielle Studi-Partys öffnen.
5. Daran angeschlossen: Ein studentisch bewirtschaftetes Café (abends Kneipe) nach dem Konzept einer gemeinnützigen Juniorenfirma auf dem Campus errichten.



## Forderungen an die Landes- und Bundesregierung

6. Forderung/Position aus Bielefeld: Semesterbeiträge werden langsam, aber sicher zu Studiengebühren durch die Hintertür. Deshalb fordern wir: Semesterbeiträge auf einen Symbolbetrag von 1 Euro herabsetzen und den Rest vom Land übernehmen lassen. Unsere Minimalforderung ist die Streichung der Verkehrsbeiträge. Um den vorher vorhandenen Sozialbeitrag sichtbar zu machen, soll der Symbolbetrag jedoch bleiben.

7. Position: Bafög abschaffen und durch studentisches Grundeinkommen ersetzen, welches sich mindestens an der offiziellen Armutsgrenze orientiert (diese lag 2021 bei 1251 Euro glaube ich, damit unterschreitet bafög das ganze deutlich. 2023 dürfte die Armutsgrenze vermutlich zwischen 1350 und 1500 Euro liegen ("educated guess"). Auch denkbar: Studiengänge volkswirtschaftlich dualisieren: gemeint ist hiermit eine großzügige Studienfinanzierung für bspw. Arbeiten in der Mensa, den Verkehrsbetrieben oder bspw. für Lehrer\*Innen in Schulen. Anm.: Grundeinkommen ist ein verbrannter Begriff, der alles und nichts beschreibt, vielleicht bräuchte es hier eines neuen kreativen Begriffs z.B. Grundsicherung). Weiterhin: Bestehende Bafög-Schulden erlassen

8. Zusätzlich zum studentischen Grundeinkommen mikro-Studienkredite zum Nullzins.

9. Abschaffung des dreigliedrigen Schulsystems

Im Weiteren ist anzumerken, dass wir uns den Forderungen zur Klimagerechtigkeit der SFF-Liste anschließen. Hier freuen wir uns vor allem in den Austausch bezüglich der Schnittmengen von sozialer Ungleichheit und Klima-Aktivismus zu gehen.

Außerdem sprechen wir unseren Dank an die Menschen vom SDS aus, die uns bisher mit den Hürden der Universitätspolitik geholfen haben und sich solidarisch mit unserem Projekt erklären.